


AUSBILDUNG · DEIN EINSTIEG INS CHEMIELABOR

Chemielaborjungwerker/in

Chemie interessiert dich und du willst im Labor mit anpacken? Dann ist die Ausbildung zum/zur Chemielaborjungwerker/in ein guter Einstieg. Du bereitest Proben und Versuche vor, wiegst Stoffe ab und setzt Lösungen an. Du unterstützt erfahrene Laborant/innen und Chemiker/innen bei ihrer Arbeit. Du reinigst Geräte, lagerst Chemikalien und entsorgst Abfälle sicher. Dafür brauchst du eine sorgfältige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du als Chemielaborjungwerker/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


2 Jahre

Dauer


**dual,
Naturwissenschaft
Ausbildung**

**1.147 € bis 1.204
€**
1. Jahr

keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie sagt man noch zu dem Beruf?

Im Alltag sagt man auch: Laborwerker/in

Was macht ein/e Chemielaborjungwerker/in?

Du übernimmst vorbereitende, unterstützende und nachbereitende Aufgaben im Labor. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?
Proben vorbereiten

Du wiegst und misst Stoffe genau ab, pipettierst Flüssigkeiten und stellst Lösungen nach Vorgabe her. Du hilfst beim Aufbau einfacher Versuchsaapparaturen.

Geräte reinigen

Du reinigst und sterilisierst Reagenzgläser, Bechergläser, Messkolben und andere Glasgeräte. Auch größere Geräte hältst du sauber und einsatzbereit.

Bei Analysen helfen

Du reichst Reagenzien an, überwachst Zeitabläufe und notierst Messwerte unter Anleitung.

Abfälle entsorgen

Du sammelst Laborabfälle, sortierst sie nach Vorschrift und bereitest sie für die Entsorgung vor.

Messen und protokollieren

Unter Anleitung führst du einfache Messungen durch und dokumentierst die Ergebnisse.

Wo arbeitest du als Chemielaborjungwerker/in?

Du arbeitest in Laboren der chemischen Industrie und der Pharmaindustrie. Auch Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Umweltlabore bilden aus. Dein Arbeitsplatz ist sauber, und Sicherheit und Hygiene stehen immer im Mittelpunkt.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Chemielaborjungwerker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und ist dual. Die Praxis lernst du im Labor eines Chemieunternehmens, eines Forschungsinstituts oder eines Analyselabors. In der Berufsschule geht es um chemische Abläufe, Labortechnik, Sicherheitsvorschriften, Umweltschutz und erste chemische Reaktionen.

Das lernst du unter anderem:

Grundlagen der Chemie

Begriffe, Elemente, Verbindungen und einfache Reaktionen.

Sicherheit und Umweltschutz

Umgang mit Chemikalien, Lagerung, Brandschutz und Entsorgung.

Einfache Analysen

Nachweise bestimmter Stoffe oder pH-Messungen unter Anleitung.

Materialkunde

wichtige Chemikalien und Verbrauchsmaterialien.

Chemikalien lagern

Du sortierst und lagerst Chemikalien und Verbrauchsmaterial, prüfst Bestände und meldest, was fehlt.

Sicher arbeiten

Du hältst die Sicherheitsregeln ein, trägst Kittel, Schutzbrille und Handschuhe und weißt, was im Notfall zu tun ist.

Labortechnik

Laborgeräte aufbauen, bedienen und reinigen.

Probenvorbereitung

genau wiegen, abmessen, pipettieren und Lösungen ansetzen.

Dokumentation

Ergebnisse und Beobachtungen genau festhalten.

Qualitätskontrolle

Grundlagen der Qualitätssicherung im Labor.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Chemielaborjungwerker/in?

Was solltest du mitbringen?

- guten Hauptschulabschluss oder mittleren Schulabschluss
- Interesse an Naturwissenschaften, vor allem an Chemie
- eine sehr sorgfältige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Konzentration und Geduld
- Teamfähigkeit
- handwerkliches Geschick für den Aufbau von Apparaturen
- Belastbarkeit, denn du stehst oft
- keine Allergie gegen Chemikalien

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.147 € bis 1.204 €
2. Ausbildungsjahr	1.222 € bis 1.315 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Chemielaborjungwerker/in zu dir?

Du willst Chemie praktisch erleben und im Labor mitarbeiten? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für dich:

Interesse an Chemie

Du willst mehr über chemische Prozesse lernen.

Praktische Neugier

Du willst Erfahrungen direkt im Labor sammeln.

Teamfähigkeit

Du arbeitest gern im Team und unterstützt andere.

Sorgfalt

Du arbeitest genau und hältst dich an Regeln.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Chemielaborjungwerker/in?

Was du als Chemielaborjungwerker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Backen aufs Gramm genau abwägt, in der Chemie-AG beim Aufbau hilft und hinterher alles ordentlich aufräumt, zeigt Laboren Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Ein Nebenjob, zu dem du immer pünktlich erscheinst, beweist Zuverlässigkeit. Wenn du später selbst Analysen planen willst, schau dir **Chemielaborant/in** an. Für Laborarbeit in anderen Bereichen passt **Laborant/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Backen Zutaten aufs Gramm genau abwiegst
Genauigkeit
- ✓ in der Chemie-AG beim Aufbau von Versuchen hilfst
Neugier
- ✓ nach dem Basteln oder Kochen gründlich aufräumst
Sorgfalt
- ✓ mit einem Nebenjob pünktlich dein Geld verdienst
Zuverlässigkeit
- ✓ Handball oder Volleyball in einer Mannschaft spielst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

2

Betriebe bilden aus

Platz 310 von 340 Berufen.

WO?

Schleswig-Holstein

2

Die meisten Betriebe: Kiel, Lübeck

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Ausbildung ist ein solider Einstieg in die chemische und pharmazeutische Industrie. Du sorgst dafür, dass Forschung und Analyse im Labor reibungslos laufen. Hier kannst du arbeiten:

- in der chemischen und pharmazeutischen Industrie in Qualitätskontrolle, Forschung und Entwicklung oder Produktion
- in Forschungsinstituten und an Hochschulen
- in der Umweltanalytik
- in der Lebensmittelanalytik
- in Materialprüfanstalten
- bei Behörden mit eigenen Untersuchungslaboren

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Chemielaborant/in

Der häufigste nächste Schritt. Du hängst eine verkürzte Ausbildung an, oft nur 1,5 Jahre, und übernimmst danach selbstständig komplexere Analysen.

Spezialisierung

zum Beispiel auf biologische Probenvorbereitung, Umweltanalytik oder bestimmte Laborgeräte

Studium

mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Chemie, Biochemie, Pharmazie oder Verfahrenstechnik

Produktionsfachkraft Chemie

wenn dich die chemische Produktion mehr reizt

Techniker/in Chemietechnik

mit Berufserfahrung für Aufgaben in Entwicklung, Produktion oder Qualitätssicherung

KURZ GESAGT

Fazit: Ein solider Start ins Labor

Als Chemielaborjungwerker/in bereitest du Proben vor, unterstützt bei Analysen und sorgst für Ordnung und Sicherheit im Labor. Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich zum/zur Chemielaborant/in weiterqualifizieren oder dich spezialisieren.

Lust auf Laborluft? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Naturwissenschaft.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de